

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 01 - Steuern und ähnliche Abgaben

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-1.893.361.014	-1.803.069.511	-1.845.697.406	-47.663.608	Nahezu alle veranschlagten Steuererträge blieben hinter den Erwartungen zurück. Bei der Gewerbesteuer sind Wenigererträge von rd. 23 Mio. € zu verzeichnen. Die Grundsteuer blieb 7,8 Mio. € hinter den Erwartungen zurück. Bei dem Anteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer und der Vergnügungssteuer sind insgesamt 12,2 Mio. € Wenigererträge zu verzeichnen. Wie bereits in den vorhergehenden Berichten erwähnt, ergaben sich bei der Kulturförderabgabe 7 Mio. € Wenigererträge. Allerdings wurden bei den Kompensationsleistungen nach dem Familienlastenausgleichsgesetz Mehrererträge von rd. 2,5 Mio. € erzielt.

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	-3.325.070	-6.372.216	-4.694.544	1.369.474	Die Mehrererträge resultieren aus nicht geplanten Zuschüssen von Land, Bund und EU für das Projekt Mülheim 2020. Der Ist-Wert liegt über der Prognose, da noch Verrechnungen in den investiven Bereich erforderlich sind.
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-17.397.245	-14.136.402	-14.136.402	-3.260.843	Der Anteil der Pauschale, der investiv verwendet wird ist höher als geplant. Die Zuwendungen zur Weiterleitung an die KVB sind geringer als geplant (vgl. Teilplanzeile 15).
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-411.979.215	-404.248.603	-396.094.347	-15.884.868	Die Schlüsselzuweisungen nach dem GFG lagen 2014 ca. 18,3 Mio. € unter dem Ansatz. Weiterhin erfolgte infolge einer Korrektur der Eröffnungsbilanz keine ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens aus der Investitionspauschale vor 2008 mehr. Dies führt zu Wenigererträgen von ca. 10,7 Mio. €. Darüberhinaus ergeben sich noch Mehrererträge von.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen



Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						rd. 20,8 Mio. € aus der Abrechnung der Einheitslasten, hiervon wurden bereits 7,5 Mio. € zur Deckung von üpl-Aufwand bereitgestellt. Weiterhin ergeben sich verschiedene kleinere Anpassungen.
20 - Kämmerei	1720 - Dr. Wilhelm und Gisela Fuß-Stiftung	0	-1.000.000	-1.000.000	1.000.000	Nach dem Tod von Frau Fuß wurde von der Testamentsvollstreckerin, der Commerzbank, ein Abschlagsbetrag aus dem Erbe gezahlt. Dieser wird im Rahmen der Jahresrechnung in das Grundstockvermögen der Stiftung überführt.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-66.194.332	-66.893.531	-66.893.531	699.199	Die Verbesserung von rd. 700.000 € basiert im Wesentlichen auf zusätzlichen Landesmitteln aus der Bildungspauschale (rd. 350.000 €) sowie einer nicht geplanten Landesförderung für das Projekt Kein Abschluss ohne Anschluss (rd. 107.000 €). Weiterhin wurden nicht geplante Erträge aus der Inklusionspauschale des LVR (rd. 127.700 €) sowie höhere Erträge bei der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuwendungen (rd. 159.800 €) erzielt.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-157.530.866	-166.302.688	-164.523.504	6.992.638	Die Planungen wurden auf der Grundlage getroffen, dass bereits zu Beginn des Kindergartenjahres 13/14 mit einer geplanten Platzzahl von 8.347 in Kitas und 3.450 in der Tagespflege eine U3-Versorgungsquote von 40% erreicht ist und für die folgenden Kitajahre fortgeführt wird. Dies war jedoch nicht der Fall, es standen deutlich weniger Plätze zur Verfügung (Stand 31.10.2013: U3 Kita 7.679, Tagespflege 2.881). Aufgrund der nicht erreichten Platzzahl fällt die Bezuschussung durch das Land entsprechend geringer aus. Die in diesem Jahr geschaffenen Plätze werden auch nicht rückwirkend bezuschusst. Ertragssteigernd wirken sich dagegen die in der Kibizänderung zum 01.08.2014 beschlossenen Zuschüsse (PlusKitas, Sprachförderung,

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Verfügungspauschale) aus, die sich jedoch auch aufwandsseitig in der Teilplanzeile 15 widerspiegeln. Das Ist fällt höher aus, da zum Zeitpunkt der Prognose noch Umbuchungen ausstanden.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-43.496.037	-39.311.772	-40.200.902	-3.295.135	Eingeplante Zuwendungen werden aufgrund zeitlicher Verschiebungen von Maßnahmen (z.B. Tunnelertüchtigungen und Inbetriebnahme neuer Stadtbahnabschnitte) erst später erwartet.

Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-7.616.068	-10.259.558	-10.259.857	2.643.789	Höhere Fallzahlen und verstärkte Sollstellung führen zu höheren Erträgen. Die Werthaltigkeit der Forderungen kann aber erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten beurteilt werden. Unter Umständen sind erhebliche Wertberichtigungen vorzunehmen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-5.562.000	-3.610.779	-3.610.779	-1.951.221	Die Leistungsfähigkeit unterhaltspflichtiger Eltern zur Wiederherstellung der Subsidiarität des UVG liegt unter den geplanten Ertragswerten.

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
02 - Bürgerämter	0204 - Verkehrs- u. Kfz.-Wesen	-2.254.412	-3.112.816	-3.112.816	858.404	Hierin enthalten sind u.a. die Gebühren für Bewohnerparkausweise. Es werden stetig neue Bewohnerparkgebiete in die Bewirtschaftung aufgenommen. Hierdurch resultiert eine Ertragssteigerung.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
02 - Bürgerämter	0207 - Einwohnerangelegenheiten	-7.893.092	-6.649.447	-6.649.447	-1.243.645	Aufgrund der geringeren Nachfrage nach Bundespersonalausweisen und Reisepässen wurden geringere Erträge erzielt. Das geringere Antragsvolumen bedeutet gleichzeitig einen geringeren Aufwand für Druckkosten (siehe Teilplanzeile 16).
1000 - Zentrale Dienste	0106 - Zentrale Dienstleistungen	-1.157.460	-1.699.443	-1.699.500	542.040	Die Mehrerträge entstehen im Bereich des Bürgertelefons aufgrund eines Anstiegs der Produktivminuten für externe Kooperationspartner sowie durch die neue Leistung Bauakteneinsicht, die ab Oktober von 63 übernommen wurde.
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	-703.000	-8.083	-8.083	-694.917	Die Gründung einer Initiative nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften ist gescheitert. Daher entfallen die geplanten Erträge von 100.000 € sowie die gegenüberstehenden Aufwendungen in der gleichen Höhe in der Teilplanzeile 16. Darüber hinaus entstehen Wenigererträge von rd. 600.000 €, da die Ausgleichsbeträge für die Sanierungsmaßnahme Eigelstein erst im Jahr 2015 erwartet werden.
21 - Kassen- und Steueramt	0109 - Kasse und Veranlagung gemeindl. Abgaben	-30.000	-1.415.514	-1.415.514	1.385.514	Die Erträge wurden bei der Planung in Teilplanzeile 07 berücksichtigt.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0903 - Grundstücksbezogene Basisinformationen, Grundstücksordnung und Wertermittlung	-2.373.238	-1.843.563	-1.843.563	-529.675	In der Teilplanzeile ist eine gegenläufige Entwicklung zu beobachten. Die Verschlechterung in der Prognose ist im Wesentlichen auf den Bereich der Vermessung zurückzuführen. Durch personelle Unterbesetzung in diesem Bereich konnten Vermessungsaufträge nicht angenommen werden, so dass diese von den potentiellen Kunden an externe öffentlich bestellte Vermessungsingenieure vergeben wurden. Entsprechend konnten auch keine Erträge erzielt werden. Mehrerträge werden für die Bereiche

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						des Katasters (gestiegene Nachfrage) und der Bodenordnung (gestiegene Fallzahlen aufgrund gesetzlicher Änderungen auf dem Bankensektor in der EU durch strengere Vorgaben bei Beleihungsverfahren von Grundstücken) prognostiziert.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0202 - Gewerbewesen	-2.920.000	-2.067.414	-2.067.414	-852.586	Der Rückgang der Verwaltungsgebühren ist darauf zurückzuführen, dass im Bereich der Außengastronomien in zunehmendem Maße 3-Jahres-Erlaubnisse beantragt und genehmigt werden. So entfallen für zwei Jahre bis zur Neuerteilung die Verwaltungsgebühren pro Fall in Höhe von 800 €.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0204 - Verkehrs- u. Kfz.-Wesen	-9.995.900	-11.410.259	-11.410.259	1.414.359	Das starke Frühjahrsgeschäft in der KFZ-Zulassungsstelle und die weiterhin hohe Nachfrage an straßenverkehrsrechtlichen Ausnahmegenehmigungen haben zu Mehrerträgen von rund 1,4 Mio. € geführt.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0209 - Ausländerangelegenheiten	-3.212.700	-2.567.326	-2.567.326	-645.374	Gemäß eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts aus dem Jahr 2013 mussten die Gebühren für aufenthaltsrechtliche Entscheidungen in Bezug auf türkische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörige deutlich reduziert werden, so dass sich für das Jahr 2014 Wenigererträge von rund 645.000 € ergeben haben.
324 - Ordnungs- und Verkehrsdienst	0205 - Verkehrsüberwachung	-2.680.609	-705.795	-705.795	-1.974.814	Aufgrund einer geänderten Zuordnung der Erträge im Ist kommt es zu einer Verschiebung zwischen Teilplanzeile 4 und 7.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-43.899.143	-34.287.406	-43.075.185	-823.958	Durch die Umstellung vom Konzessionsmodell auf Satzung im Bereich des Luftrettungsdienstes ab 2014 ergeben sich buchungstechnisch bedingte haushaltsneutrale Verschiebungen zwischen

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						einzelnen Teilplanzeilen. Zudem ergeben sich voraussichtlich geringere Verwaltungsgebühren als geplant.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-49.473.694	-43.914.572	-43.914.572	-5.559.122	Die Planungen wurden auf der Grundlage getroffen, dass bereits zu Beginn des Kindergartenjahres 13/14 mit einer geplanten Platzzahl von 8.347 in Kitas und 3.450 in der Tagespflege eine U3-Versorgungsquote von 40% erreicht ist und für die folgenden Kitajahre fortgeführt wird. Dies ist nicht der Fall, es stehen deutlich weniger Plätze zur Verfügung (Stand 31.10.2013: U3 Kita 7.679, Tagespflege 2.881). Aufgrund der nicht erreichten Platzzahl ergeben sich weniger Elternbeiträge nach dem Kibiz und in der Tagespflege. Darüber hinaus wurde der Planwert auf der Grundlage von stichtagsbezogenen, durchschnittlichen Elternbeiträgen ermittelt, welche durch veränderte Bestimmungen heute nicht mehr vollumfänglich repräsentativ sind.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	-16.111.718	-11.424.632	-11.428.152	-4.683.566	Eine vollständige Jahresprognose ist derzeit nicht möglich. Aufgrund von noch nicht vorgenommenen Abrechnungen mit dem Jugendamt erfolgen noch Korrekturen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-9.012.730	-8.096.491	-8.096.491	-916.239	Die Wenigererträge sind auf die noch ausstehende Anpassung der Gebührensatzung zurückzuführen.
63 - Bauaufsichtsamt	1001 - Baugenehmigungen, Bauordnungsbehördliche Maßnahmen	-12.400.000	-10.435.978	-10.435.978	-1.964.022	Der Planansatz hinsichtlich der Gebührenerträge aus Baugenehmigungen konnte durch das Fehlen von Großobjekten nicht erzielt werden.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-45.740.995	-49.336.837	-49.336.837	3.595.842	Die prognostizierte Verbesserung berücksichtigt insbesondere Mehrerträge bei den Parkgebühren durch die Bewirtschaftung weiterer Parkflächen sowie

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						den weiteren Austausch störanfälliger Parkscheinautomaten. Darüber hinaus werden Mehrerträge bei den Gebühren im Zusammenhang mit der Sondernutzung des öffentlichen Straßenlandes erwartet.

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
1000 - Zentrale Dienste	0106 - Zentrale Dienstleistungen	-3.788.600	-2.808.877	-2.808.800	-979.800	Es konnten weniger Leistungen mit externen Kunden in den Bereichen Druckerei und Reinigung abgerechnet werden.
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-4.231.400	-5.087.277	-5.087.277	855.877	Gegenüber der ursprünglichen Planung stieg die Inanspruchnahme des vom Rechenzentrum angebotenen Leistungsspektrums durch externe Kunden.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-19.007.864	-24.872.111	-24.852.111	5.844.247	Die Abweichung resultiert zum einen aus nicht geplanten Mehrerträgen bei den Parkgebühren und zum anderen aus der Vermietung und Verpachtung des bebauten und unbebauten Fiskalbesitzes.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-978.200	-1.829.289	-1.829.289	851.089	Die Mehreinnahmen im Finanzbereich Mieten und Pachten/Kitas sind damit zu begründen, dass in den letzten Monaten vermehrt temporäre Tageseinrichtungen für Kinder in Betrieb gegangen sind. Es handelt sich in diesen Fällen um Objekte, die von 26 angemietet oder errichtet wurden und von 402/3 an freie Träger der Jugendhilfe zum Betrieb von Kindertageseinrichtungen untervermietet wurden. Aufgrund dieser höheren Anzahl der hier verwalteten Miet- bzw. Untermietverhältnissen ergibt sich eine

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						entsprechende Erhöhung der Mieteinnahmen.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-8.464.200	-8.479.467	-9.025.467	561.267	Der Mietertrag für das Pflegeheim Sülz war in der Planung nicht berücksichtigt.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-5.215.310	-1.759.396	-1.759.397	-3.455.913	Mehrerträgen aufgrund der Spitzabrechnung 2013 des Stadtwerekkonzerns für die Werbeträger von rd. 0,4 Mio. € stehen geringere Pachterträge von der KVB (rd. 3,9 Mio. €) für deren Nutzung der Stadtbahnanlagen gegenüber. Die Verhandlungen mit der KVB dauern an.

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
02 - Bürgerämter	0505 - Leistungen n. d. Schwerbehindertenrecht - SGB IX	-2.533.586	-3.206.974	-3.206.974	673.388	Die Mehrerträge kommen durch die Anhebung des Fallpauschalbetrages für die Beweiserhebungskosten von 56,00 € auf 63,50 € ab 01.01.2014 zustande.
30 - Rechts- und Versicherungsamt	0107 - Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	-112.100	-634.689	-634.689	522.589	Die Umlage-Berechnung des Kommunalen Schadenausgleichs (KSA) ergab einen Erstattungsbetrag für die Stadt Köln statt einen zu zahlenden Betrag. Weiterhin gab es nicht vorhersehbare Erstattungen im Bereich der Versicherungsprämien.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0209 - Ausländerangelegenheiten	-3.580.000	-4.907.669	-4.907.669	1.327.669	Die Mehrerträge beruhen auf einer Geltendmachung von Ansprüchen beim Land durch die Übernahme der Amtshilfetätigkeit der ZAB Dortmund. Durch die Übernahme der Tätigkeit entstehen jedoch Mehraufwände im Jahr 2014 in der Teilplanzeile 13 von rund 200.000 €. Darüber hinaus ist es aufgrund gestiegener Asylbewerberzahlen zu einer positiven

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Entwicklung der Erträge gekommen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-140.557.700	-143.485.151	-143.485.150	2.927.450	Der Großteil der Mehrerträge ist haushaltsneutral, da diesen entsprechende Mehraufwendungen, vor allem bei der Grundsicherung im Alter, gegenüber stehen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-101.115.100	-114.729.678	-114.729.678	13.614.578	Die Mehrerträge resultieren aus höheren Erstattungen für Personalkosten städt. Mitarbeiter im Jobcenter sowie anteiliger Ertragssteigerung beim Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-9.484.700	-11.781.130	-11.781.130	2.296.430	Aufgrund der massiv gestiegenen Aufwendungen nach dem AsylbLG erhöht sich die anteilige pauschale Kostenbeteiligung des Landes. Dies mindert die zusätzliche Belastung der Stadt jedoch nur unzureichend.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	-23.307.696	-19.358.025	-18.700.000	-4.607.696	Die Abweichung ergibt sich aufgrund der Anpassung der Erträge an die Aufwendungen und ist haushaltsneutral.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-4.332.500	-12.109.549	-12.109.549	7.777.049	Die Mehrerträge resultieren hauptsächlich aus nachträglichen Abrechnungen des LVR für integrative Einrichtungen für Vorjahre.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-58.400	-646.726	-646.725	588.325	Die Mehrerträge begründen sich im Wesentlichen durch bereits für 2013 eingeplante Kostenerstattungen anderer Straßenbaulastträger, die jedoch aufgrund von Verzögerungen im Baufortschritt erst in diesem Jahr abgerufen werden.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	0	-956.640	-956.640	956.640	Unerwarteter Mehrertrag (Ablösebetrag) im Zusammenhang mit der Unterhaltung einer Lärmschutzwand.

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge

Buchungsstand: 01.02.2015

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-7.000	-1.065.966	-1.072.745	1.065.745	Wie in 2013 mussten auch in 2014 Softwarelizenzen der Fa. Microsoft eingetauscht werden. Das Erfordernis zum Lizenztausch geht auf Änderungen bei den Lizenzrechtsbestimmungen zurück. Für die eingetauschten Alt-Lizenzen wurde seitens des Lizenzgebers eine Gutschrift gewährt, die in 2014 zu entsprechenden Mehrerträgen führte. Die entstandenen Aufwendungen für die neuen Lizenzen, die je nach Lizenztyp konsumtiv oder investiv zu beschaffen waren, werden in den Teilplanzeilen 14 und 16 berücksichtigt.
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	-72.140.000	-73.667.216	-73.667.216	1.527.216	Die Konzessionsabgaben RheinEnergie AG und GVG Rhein Erft fielen höher aus als geplant.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-13.450.000	-11.657.750	-11.657.750	-1.792.250	Die aus Abrechnungen des Finanzamtes resultierenden Steuererstattungen im Bereich BgA U- und Stadtbahnbau, die auf den KapESt-Zahlungen der Stadtwerke basieren, erfolgen zeitversetzt, je nach abgeschlossener Betriebsprüfung. Eine genaue Planung ist auch hinsichtlich möglicher Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen nicht möglich.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-29.310.533	-73.701.179	-53.032.691	23.722.158	Die Erträge aus der Verzinsung der Gewerbesteuer liegen über dem Ansatz. Das bereits gebuchte Ist wird im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten im Zusammenhang mit dem Abgang von Anlagevermögen noch korrigiert.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-226.362	-1.080.316	-900.348	673.987	Die Abweichung resultiert zum einen aus budgetneutralem Minderertrag, geändertes Konto für Auflösung Sonderposten Parkhäuser/Tiefgaragen (s. Teilplanzeile 2), und zum anderen aus Mehrerträgen aus Ausgleichzahlungen für Baulasteintragungen.
324 - Ordnungs- und Verkehrsdienst	0205 - Verkehrsüberwachung	-29.492.660	-34.859.485	-34.859.485	5.366.825	Aufgrund einer geänderten Zuordnung der Erträge im

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Ist kommt es zu einer Verschiebung zwischen Teilplanzeile 4 und 7. Darüber hinaus wurden zum 01.04.2013 die Verwarngelder im Bereich der Parkscheinautomaten erhöht. Außerdem werden die Erträge im Zusammenhang mit der Geschwindigkeitsüberwachung der BAB 1 (Leverkusener Brücke) berücksichtigt, die in der Planung nicht enthalten waren.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-875.200	-150.692	-4.917.462	4.042.262	Durch die Umstellung vom Konzessionsmodell auf die Luftrettungssatzung ab 2014 entfallen die ursprünglich in Teilplanzeile 7 geplanten Mieterträge durch den ADAC als Betreiber des Intensivtransporthubschraubers i. H. v. 500.000 €. Entsprechend höher fallen die öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte in Teilplanzeile 4 aus. Darüber hinaus konnten weitere ursprünglich geplante sonstige Erträge i. H. v. 200.000 € nicht generiert werden. Dem gegenüber ergibt sich eine Ertragssteigerung durch die Auflösung der Rückstellung zur Gewährung einer Wechselschichtzulage zum 31.12.2014 (4,77 Mio.€).
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-3.563.400	-4.641.588	-4.641.761	1.078.361	Die Ansatzüberschreitung resultiert aus der ertragswirksamen Auflösung passiver Rechnungsabgrenzungsposten, die für erhaltene Zuwendungen gebildet wurden. Während bei der Haushaltsplanaufstellung noch davon ausgegangen wurde, dass ab 2014 keine weiteren Zuwendungen eingehen werden, konnten nun doch Zuschüsse vereinnahmt werden (vergleiche Meldung zur Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung).

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
I/2 - Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz	0103 - Personal- und Organisationsmanagement	1.534.614	107.761	108.030	1.426.584	Die Wenigeraufwendungen resultieren aus der Verzögerung der Auswertung der Beschäftigtenbefragung und der daraus resultierenden verzögerten Umsetzung von Maßnahmen.
02 - Bürgerämter	0111 - Sonstige Innere Verwaltung	759.949	944.532	215.863	544.086	Der Minderaufwand entsteht, da verschiedene Maßnahmen und Projekte aufgrund umfangreicher Abstimmungsbedarfe nicht wie ursprünglich vorgesehen umgesetzt werden konnten. Die Abweichung zwischen Ist- und Prognosewert kommt durch eine Verschiebung in den Teilplan 0301 zustande, die erforderliche Umbuchung steht noch aus.
1000 - Zentrale Dienste	0106 - Zentrale Dienstleistungen	26.629.717	24.526.083	24.804.200	1.825.517	Die Fremdreinigungsaufwände für die schwer planbaren Leistungen, wie z.B. die Sonderreinigung, sind geringer ausgefallen als dies geplant wurde.
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	6.323.933	5.308.237	5.410.565	913.368	Im Stellenplan 2013 wurden beim Amt für Informationsverarbeitung 35 Mehrstellen zugesetzt, die jedoch nicht zeitnah besetzt werden konnten. Auch wenn im Haushaltsjahr 2014 sukzessive nahezu alle Stellenbesetzungen durchgeführt werden konnten, sind die Mitarbeiter noch einzuarbeiten. Vor diesem Hintergrund konnten geplante DV-Projekte nicht planmäßig initiiert oder nur mit zeitlicher Verzögerung abgewickelt werden. Damit einher gehen diverse Wenigeraufwendungen, da externe Unterstützungsleistungen zur Projektbegleitung in geringerem Umfang in Anspruch genommen wurden. Zudem müssen Finanzmittel aus finanzstatistischen Gründen bedarfsgerecht in die Teilplanzeile 16 umgeschichtet werden.
15 - Amt für Stadtentwicklung und	0902 - Stadtentwicklung	3.549.871	2.314.061	2.391.972	1.157.899	Bei verschiedenen Projekten (z.B. Umsetzung

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
Statistik						Stadtentwicklungskonzept Wohnen) verzögert sich der Projektbeginn. Teilweise wurde der Ansatz nicht in voller Höhe benötigt - was zum Zeitpunkt der Planung nicht abzusehen war. Außerdem ist die Zuführung für die Rückstellungen 2014 berücksichtigt.
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	525.047	0	0	525.047	Der Anteil der Pauschale nach § 11 II ÖPNVG NRW, der stadintern verwendet wird, wurde nicht im Haushaltsjahr 2014 verwendet (Verwendung bis 30.06.2015 möglich).
20 - Kämmerei	0110 - Controlling, Finanzsteuerung, Rechnungswesen	4.518.210	855.537	855.537	3.662.673	Der Wenigeraufwand ist hauptsächlich durch bisher nicht in Anspruch genommene Programmier- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit SAP und der Einführung des neuen Kassenverfahrens begründet. Ein Finanzmittelbetrag von 1,4 Mio. € musste bereits in den investiven Bereich umgebucht werden, da dort keine Mittel zur Verfügung standen und die zu zahlenden Beträge der Veränderung des Anlagevermögens zuzuordnen waren. Darüber hinaus fiel Aufwand für Gutachterleistungen und Nachlassabwicklungen nicht in der geplanten Höhe an.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	10.570.879	9.204.734	9.204.734	1.366.145	In dieser Teilplanzeile sind gegenläufige Entwicklungen zu beobachten. Die haushaltsneutrale Veränderung von rund 1 Mio. € ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die enthaltene Grundsteuer nunmehr in Teilplanzeile 27 als interne Verrechnung dargestellt wird. Die Verbesserung von rund 824.000 € wird im Wesentlichen im Bereich der Freistellungen prognostiziert, die den Mehraufwand (160.000 €) der Bauunterhaltung kompensieren können. Weiterer Mehraufwand (241.430 €) zeichnet sich vor allem bei den Aufwendungen für Energie, Abwasser, Reinigung und der sonstigen

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Bewirtschaftung ab.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	23.248.169	21.702.149	22.074.610	1.173.559	Neben einzelnen Aufwandssteigerungen sind vor allem folgende Aufwandsreduzierungen für das positive Ergebnis ursächlich: 1. Die Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen auf dem Kalkberg verschiebt sich (400.000 €). 2. Durch ein positives Ausschreibungsergebnis bei den Einbindungsverträgen für den Rettungsdienst verringern sich die Zahlungen an die Hilfsorganisationen (350.000 €). 3. Die Aufwendungen für Messleistungen an der Einsturzstelle des ehemaligen Historischen Archivs konnten durch den Wegfall von Messpunkten dauerhaft reduziert werden (240.000 €). 4. Die medizinischen Untersuchungen werden seit Oktober 2013 vom arbeitsmedizinischen Dienst der Stadt Köln übernommen (270.000 €).
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	104.456.079	94.489.239	97.536.185	6.919.894	Die Verbesserung von rd. 6,9 Mio. € erklärt sich im Wesentlichen wie folgt: Echte Verbesserung in 2014 1) Budget bauliche Unterhaltung; Geschätzte Verbesserung: rd. 4,2 Mio. €. 2) Wenigeraufwand von rd. 3 Mio. € bei der Schülerbeförderung (Busse), welcher auf einen neuen Beförderungsvertrag - Kölner Schulbusverkehr- und einer geringeren Busbeförderung im Bereich der Inklusion basiert, 3) Wenigeraufwand von rd. 1,3 Mio. € bei der Offenen Ganztagschule sowie 4) weitere Verbesserungen bei einzelnen Sachkonten von rd. 1,1 Mio. Weiterhin echte Verschlechterungen in 2014: 1) Mehrbedarf von rd. 1,7 Mio. € für Planungskosten nach HOAI im Zusammenhang mit Schulbauten, 2) Mehrbedarf im Rahmen der Endabrechnung des ermäßigten Schülermittagessens SJ 12/13 u. 13/14 (Nachzahlungen an Trägervereine) von rd. 845.000 € sowie 3) weitere Mehrbedarfe bei diversen

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Sachkonten in Höhe von rd. 625.000 €. Darüber hinaus haushaltsneutrale Verbesserungen von rd. 490.000 €, die in Bezug auf Veränderungen (= Verschlechterung) in den Teilplanzeilen 4 (rd. 430.000 €) und 15 (51.900 €) innerhalb des TP 0301 stehen.
44 - Historisches Archiv	0412 - Historisches Archiv	4.489.091	371.513	378.318	4.110.773	Da die Rückstellung Restaurierung zunächst befristet war bis zum 31.12.2013, wurden die entsprechenden Ansätze in die HPL-Anmeldung 2014 aufgenommen. Inzwischen wurde die Rückstellung Restaurierung "entfristet", die korrespondierenden Aufwendungen werden (überwiegend) über die Rückstellung abgewickelt und die HPL-Ansätze in der ursprünglich geplanten Höhe nicht (voll) benötigt.
450 - Referat für übergreifende Museumsangelegenheiten	0401 - Museumsreferat	958.800	40.748	40.748	918.052	Aufgrund zeitlicher Verzögerungen sind die Mittel für den Investorenwettbewerb WRM noch nicht abgeflossen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	11.589.197	12.450.159	12.450.159	-860.962	Da das Verwaltungskostenbudget des Jobcenters Köln gestiegen ist, ist auch ein höherer kommunaler Finanzierungsanteil zu zahlen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	1.184.576	675.673	675.674	508.902	Die Abführungen an das Land reduzieren sich im Verhältnis zu den niedrigeren Erträgen in Zeile 3 des Teilplans
50 - Amt für Soziales und Senioren	0507 - Betrieb, Unterhaltung u. Förderung von Bürgerhäusern u. -zentren	2.820.563	2.256.966	2.256.965	563.598	Die Ansatzunterschreitung ist auf die nur teilweise vollzogene Umsetzung von Maßnahmen zur Bauunterhaltung zurückzuführen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	10.404.029	12.136.305	12.444.207	-2.040.179	Es wurden zusätzliche Aufwendungen für unaufschiebbare Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen für zahlreiche Kitas, sowie zusätzliche Aufwendungen für entsprechende

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						erforderliche Prüfungen bei Neubauten benötigt.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	4.688.206	4.133.642	4.145.368	542.838	Die Abweichung kommt durch geringere Aufwendungen im Bereich Energie und Wasser für das KidS-Zentrum und die dezentralen Wohneinheiten sowie durch Minderaufwendungen für die Maßnahme Verkauf Sülz/Neubau KidS-Zentrum zustande.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	28.130.500	24.444.855	25.986.894	2.143.606	Verzögerungen bei der Umsetzung von Baumaßnahmen im Flüchtlingsbereich.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1101 - Ver- und Entsorgung	2.631.635	9.346	1.533.524	1.098.111	Voraussichtlich erzielt die AVG 2014 ein positives Betriebsergebnis, so dass keine Betriebskostenerstattung erfolgen muss.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1401 - Umweltordnung, -vorsorge	2.569.994	935.055	935.055	1.634.939	Die Abweichung resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Mittel gem. der Baumschutzsatzung nur marginal abfließen werden. Weiterhin sind Maßnahmenverschiebungen (z.B. bei der Melia Deponie) für die Abweichung verantwortlich.
61 - Stadtplanungsamt	0901 - Stadtplanung	2.788.361	584.630	605.030	2.183.331	Die Wenigeraufwendungen entstehen aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung von städtebaulichen Projekten (verspäteter Verfahrensstart aufgrund vorläufiger Haushaltsführung 2014, Sitzungspause durch Kommunalwahl etc.). Weiterhin bedingt durch eingeschränkte Koordinierungstätigkeiten der Stelle "Masterplan" (Absetzung im Stellenplan 2013/14) sowie weiterer Vakanz (bsp. Abteilungsleitung Planungsteam Innenstadt und städtebauliche Sonderprojekte).
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	69.358.667	62.716.986	64.692.709	4.665.958	Im Rahmen der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens werden voraussichtlich rd. 2,7

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Mio. € nicht mehr ergebniswirksam in 2014 abfließen. Die Mittel sind jedoch bereits vollständig durch Aufträge gebunden. Da die Maßnahmen sich nach 2015 verschieben, ist eine entsprechende Ermächtigungsübertragung notwendig. Das gleiche gilt für Erstattungen im Rahmen der Neuerrichtung von Straßenbeleuchtungsanlagen in Höhe von rd. 900.000 €. Im Bereich der passiven Lärmschutzmaßnahmen wurde die Möglichkeit der Antragstellung von einer Vielzahl der Anspruchsberechtigten nicht realisiert. Hierdurch ist es zu Wenigeraufwendungen in Höhe von 900.000 € gekommen.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	17.561.067	12.826.046	13.108.300	4.452.767	Bedingt durch zeitliche Verzögerungen und personelle Engpässe bei der Abwicklung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie im Bürgerhaushalt und Stadtklima-/verschönerungsprogramm wird in 2014 ein Wenigeraufwand von rd. 5,8 Mio. Euro prognostiziert, der sich nach 2015 verlagert. Dem Wenigeraufwand steht ein Mehraufwand von ca. 1,624 Mio. Euro für verkehrssichernde Maßnahmen an Park- und Straßenbäumen gegenüber. Darüber hinaus bestehende Abweichungen sind durch Jahresabschlussbuchungen (z.B. Abrechnung Zweckbindung) bedingt. Die Höhe der erforderlichen ÜPL zur Deckung des Mehrbedarfs wird im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1303 - Friedhöfe	4.994.922	3.763.579	3.763.759	1.231.163	Im Bereich der Grünunterhaltung, Baumpflege, Wegebau und Grababräumungen werden im Gegensatz zur Planung geringere Aufwendungen realisiert. Zusätzlich wird aufgrund personeller Engpässe der Ansatz zur Sanierung von denkmalgeschützten Grabdenkmälern nur zum Teil ausgeschöpft.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	23.151.488	28.349.837	17.688.887	5.462.602	Verschiedene Großprojekte (Tunnelertüchtigungen, Rheinbrückensanierungen) verschieben sich zeitlich. Das Missverhältnis zwischen Ist- und Prognosewert 2014 liegt darin begründet, dass der Ist-Wert einen Betrag von rd. 10,9 Mio. € beinhaltet, der aus buchungstechnischen Gründen erst im Rahmen des Jahresabschlusses in die Teilplanzeile 13 des Teilplans 1302 - Wasser und Wasserbau verrechnet wird.
80 - Amt für Wirtschaftsförderung	1501 - Wirtschaft und Tourismus	1.236.097	493.547	508.878	727.219	Die Abweichung resultiert aus einer Verschiebung der Studie zur Standortperspektive 2030 nach 2015 sowie einer Verzögerung des Projekts Markenprozess. Der Wenigeraufwand in Teilplanzeile 13 korrespondiert teilweise mit dem Mehraufwand in Teilplanzeile 16, der aus dem Chinafest resultiert.

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	7.477.699	5.697.165	5.697.165	1.780.534	Durch Verzögerungen beim Kauf neuer Fahrzeuge, bei der Fertigstellung von Baumaßnahmen sowie bei der Beschaffung neuer IT-Programme ergeben sich geringere Abschreibungsaufwendungen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	6.440.391	4.514.780	4.514.779	1.925.612	Das Ergebnis entspricht dem des Vorjahres; der Planwert war mithin zu hoch angesetzt.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	231.385	765.923	765.923	-534.538	Zum Zeitpunkt der Planung lagen nur unzureichende Informationen zu den Forderungen vor. Das Ergebnis 2014 entspricht dem des Vorjahres.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	3.678.501	3.716.158	4.247.949	-569.448	Aufgrund des Abschlusses von zwei Baumaßnahmen mit Aktivierungsdatum aus 2007 wird der Ansatz

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						aufgrund der Gesamtabschreibung des rückwirkenden Zeitraums überschritten.
52 - Sportamt	0801 - Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten	4.013.391	2.100.331	2.100.423	1.912.968	Zum Zeitpunkt der Planung wurde unterstellt, dass die im HPL veranschlagten Mittel auch entsprechend abfließen. Es zeichnet sich jedoch ab, dass die Realisierung der Maßnahmen wesentlich mehr Zeit in Anspruch nimmt, als bei der Planung zunächst ersichtlich war.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	3.898.805	3.396.456	3.396.455	502.350	Durch Verzögerungen bei der Umsetzung von Baumaßnahmen im Flüchtlingsbereich werden geringere Abschreibungen anfallen.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	57.609.760	56.454.049	56.498.342	1.111.418	Im Rahmen der Vermögensübertragung von Entwässerungseinrichtungen an die StEB reduziert sich der Aufwand für Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	2.189.345	1.568.760	1.568.700	620.645	Aufgrund der umfangreichen Beschaffungsprozesse verzögern sich die Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen teilweise in das Jahr 2015.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	52.923.047	52.808.404	54.268.666	-1.345.620	Wenigeraufwand aufgrund der zeitlichen Verschiebung von Investitionsmaßnahmen.

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	5.541.937	3.544.452	3.651.452	1.890.485	Im Jahr 2014 werden keine Zuschüsse im Rahmen von EU-Strukturfonds & Strukturförderung erwartet. Demzufolge entstehen auch die korrespondierenden Aufwendungen nicht.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	17.672.198	14.959.121	14.959.120	2.713.078	Der Anteil der Pauschale, der investiv verwendet wird ist höher als geplant. Die Zuwendungen aus der Weiterleitung von Verkehrsunternehmen an die KVB ist geringer als geplant (vgl. Teilplanzeile 02).
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	456.201.100	390.041.388	435.592.181	20.608.919	Bei der Landschaftsverbandsumlage können Einsparungen von ca. 11,3 Mio. € erzielt werden. Bei den Gewerbesteuerumlagen entstanden korrespondierend zu den Wenigererträgen bei der Gewerbesteuer Einsparungen von ca. 9,3 Mio. €.
40 - Amt für Schulentwicklung	0604 - Kinder- und Jugendarbeit	6.726.624	4.489.309	4.489.309	2.237.315	Im Jahr 2014 lagen auf den Verträgen der kommunal finanzierten Schulsozialarbeit zwei Fristen. Die jeweils befristeten Verträge endeten einmal zum 31. Juli und einmal zum 31. Dezember. Für die entstehenden kurzen Laufzeiten war es nicht möglich bei den freien Trägern und bei der Stadt qualifiziertes Personal einzustellen. Die Befristungen führten auch zu einer geringeren Verausgabung von Sachmitteln, da Projekte nicht in dem gewohnten Umfang zu Stande kommen konnten. Auch konnten die durch Mutterschutz und Elternzeit freigewordenen Stellen nicht besetzt werden.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	292.137.733	296.699.240	296.699.240	-4.561.507	Die Mehraufwendungen sind auf steigende Fallzahlen, aber auch den Ausbau von Angeboten zurückzuführen. Mehraufwendungen bei Leistungen der Grundsicherung werden vom Bund vollständig erstattet. Die Nettomehrbelastung reduziert sich auch unter Berücksichtigung der Mehrerträge aus Zeile 3 auf ca. 2,5 Mio. €.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	42.737.330	65.094.665	65.094.666	-22.357.336	Mehraufwand bei linearer Hochrechnung der aufgrund der hohen Zahl an Zugängen im Leistungsbereich drastisch gestiegenen

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Aufwendungen nach AsylbLG.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	4.559.271	1.639.325	1.969.326	2.589.945	Die Nachfrage nach einzelnen Leistungen liegt deutlich unter den Erwartungen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	5.095.330	6.219.348	6.219.348	-1.124.018	Die zur Aufstockung der Mittel für kommunale Eingliederungsleistungen in Teilergebnisplan 0502 verfügte Einsparung bei Aufwendungen aus Garantieverträgen von 700.000 € konnte nicht erreicht werden. Daneben führen steigende Fallzahlen bei ordnungsbehördlichen Beschlagnahmungen sowie eine deutliche Verlängerung der Einweisungsdauer zu höheren Aufwendungen für Maßnahmen nach dem OBG.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	216.032.655	205.677.320	205.677.320	10.355.335	Die Planungen wurden auf der Grundlage getroffen, dass bereits zu Beginn des Kindergartenjahres 13/14 eine U3-Versorgungsquote von 40% erreicht ist und für die folgenden Kitajahre fortgeführt wird. (Plätze Plan Kitajahr 13/14 U3 Kita 8.347, Tagespflege 3.450, Ü3 Kita 27.849). Dies ist nicht der Fall, es stehen deutlich weniger Plätze zur Verfügung Stand 31.10.2013: U3 Kita 7.679, Tagespflege 2.881, Ü3-Kita 26.662). Die Differenz zwischen geplanten und bisher eingerichteten Plätzen führt zu weniger Betriebskostenzuschüssen nach dem Kibiz. Aufwandssteigernd wirken sich die in der Kibizänderung zum 01.08.2014 beschlossenen Zuschüsse (PlusKitas, Sprachförderung, Verfügungspauschale) aus, die sich jedoch auch ertragsseitig in Teilplanzeile 2 widerspiegeln.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	165.684.273	167.301.031	167.301.041	-1.616.768	Der Kostenanstieg im Jahr 2014 ist auf tarifkostenbedingte Pflegesatzsteigerungen und einen Fallzahlenanstieg in kostenintensiven Hilfen wie z. B. der Inobhutnahme von unbegleiteten minderjährigen

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Flüchtlingen bzw. einem anhaltenden Anstieg von Eingliederungshilfen (Schulbegleiter) infolge des Inklusionsprozesses an Kölner Schulen zurückzuführen. Eine endgültige Prognose kann derzeit nicht getroffen werden, da Korrekturbuchungen wegen stark verzögerter Rechnungsstellung durch KidS in derzeit unbekannter Höhe vorzunehmen sind.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	18.612.000	14.559.219	16.004.781	2.607.219	Wenigeraufwand im Rahmen des Schuldendienstes für die Nord-Süd-Stadtbahn.

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
01 - Amt des Oberbürgermeisters	0101 - Politische Gremien, Verwaltungsführung und internationale Angelegenheiten	7.634.880	6.805.341	6.810.721	824.159	Die Minderaufwendungen ergeben sich durch Einsparungen im Verwaltungsbereich zur Deckung der Mehraufwendungen im Bereich der Bewachung und der Unterhaltung der Fahrzeuge. Zudem sind in den Projekten Bürgerbeteiligung und "Internetstadt Köln" weniger Mittel abgeflossen.
02 - Bürgerämter	0207 - Einwohnerangelegenheiten	6.950.586	4.490.794	5.900.073	1.050.513	Aufgrund der geringeren Nachfrage nach Bundespersonalausweisen und Reisepässen entstand ein geringerer Aufwand für Druckkosten. Das geringere Antragsvolumen bedeutet ebenso einen geringeren Ertrag bei den Verwaltungsgebühren (siehe Teilplanzeile 04).
11 - Personal- und Organisationsamt	0103 - Personal- und Organisationsmanagement	14.652.568	13.924.155	13.954.415	698.153	Neben einzelnen Aufwandssteigerungen wie Mehrbedarfen bei den Versicherungsbeiträgen (rd. 110.000 €) sowie höheren Personalnebenaufwendungen (rd. 130.000 €) und Rundfunkgebühren (rd. 100.000 €) als geplant sind

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						vor allem folgende Aufwandsreduzierungen für das positive Ergebnis ursächlich: 1. Im Rahmen der Planung wurden Mittel für Büroraummieten mangels genauerer Kenntnis beim Personalamt zentral veranschlagt. Im Rahmen der Bewirtschaftung wurden bei Neuanmietungen die Büroraummieten dann den korrekten Teilplänen zugeordnet. Insofern ergeben sich geringere Aufwendungen i.H.v. rd. 860.000 €. 2. Die Aufwendungen für Personaleinstellungen und für den Ausbildungsbereich sind um rd. 140.000 € geringer als geplant ausgefallen.
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	7.823.227	8.423.648	8.465.726	-642.499	Nach erfolgtem Umbau des Rechenzentrumsstandorts Chorweiler fielen in 2014 höhere Mietnebenkosten als geplant an. Zudem mussten auch in 2014 aufgrund von Änderungen bei den Lizenzrechtsbestimmungen Microsoft-Lizenzen eingetauscht werden. Damit einher gehen Mehraufwendungen für die Beschaffung der userbezogenen Neulizenzen. Die Gutschrift für die eingetauschten Alt-Lizenzen wurde in der Teilplanzeile 07 berücksichtigt. Des Weiteren wurden Finanzmittel aus finanzstatistischen Gründen zu Lasten der Teilplanzeile 13 umgeschichtet.
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	1.455.655	1.002.784	904.693	550.962	100.000 € der Wenigeraufwendungen resultieren aus der gescheiterten ISG-Kalk. Die hierfür geplanten Erträge in Teilplanzeile 4 sind ebenso reduziert. Rd. 500.000 € resultieren aus der aktualisierten Zeitplanung für Ausgleichsbeträge für das Sanierungsgebiet Eigelstein. Die geplanten Aufwendungen verteilen sich auf die Haushaltsjahre 2015-2016. Die Erträge in Teilplanzeile 4 sind ebenso reduziert.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	9.084.811	8.561.072	8.561.072	523.739	Da weniger investive Zuschüsse ausgezahlt wurden als geplant, ist auch die Auflösung ARAP für neue Zuschüsse geringer als geplant.
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	2.700.000	0	0	2.700.000	Bei der Verlustabdeckung des Eigenbetriebs AWB wurde der Ansatz nicht benötigt. Die Planung konnte aufgrund des Doppelhaushaltes nicht mehr angepasst werden.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	24.057.915	6.846.132	4.542.576	19.515.339	Aufwendungen zur Vorfinanzierung von Maßnahmen, die erst zeitversetzt ihre haushaltswirksame Entlastung erbringen, werden nicht in voller Höhe benötigt. Das bereits gebuchte Ist wird im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten im Zusammenhang mit dem Abgang von Anlagevermögen noch korrigiert.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	4.809.979	3.110.251	3.227.868	1.582.112	Für diese Teilplanzeile wird im Wesentlichen eine Verbesserung prognostiziert, die in erster Linie aus geringeren Entschädigungsleistungen resultiert. Die enthaltene Gewerbeertragsteuer wird nunmehr in Teilplanzeile 27 als interne Verrechnung dargestellt.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.118.420	1.863.138	1.898.137	-779.717	Die erforderlichen Einzelwertberichtigungen in Höhe von rd. 800.000 € sind in der Planung nicht berücksichtigt und führen zu einer deutlichen Überschreitung des Planwertes.
324 - Ordnungs- und Verkehrsdienst	0205 - Verkehrsüberwachung	1.766.830	2.585.373	2.585.375	-818.545	Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass die Einzelwertberichtigung in Höhe von rd. 543.000 € nicht geplant wurde. Darüber hinaus führte die verlängerte Leasingzeit bei den Kraftfahrzeugen zu höheren Leasingaufwendungen. Durch die Inbetriebsetzung der neuen Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf der BAB 1 wurden zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rekrutiert, für die entsprechende

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Ausrüstungsgegenstände beschafft bzw. deren Arbeitsplätze entsprechend ausgestattet werden mussten.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	240.178.627	213.656.408	223.667.187	16.511.440	Die Verbesserung von insgesamt rd. 16,5 Mio. € erklärt sich im Wesentlichen wie folgt: Echte Verbesserung in 2014: 1) Wenigerbedarf Schulmieten von rd. 16,4 Mio. €. Die Verbesserung beruht im Wesentlichen auf der Verschiebung v. Baufertigstellungsterminen sowie Planungsdifferenzen sowie 2) diverse Verbesserungen bei einzelnen Sachkonten von insgesamt rd. 860.000 €. Weiterhin echte Verschlechterungen in 2014: 1) Mehrbedarf von rd. 225.600 € aufgrund des Bescheides der Unfallkasse NRW für die Schülerunfallversicherung 2014, 2) Mehrbedarf im Rahmen der Endabrechnung des ermäßigten Schülermittagessens SJ 12/13 und 13/14 (zu leistende Rückzahlungen an die Bezirksregierung) von rd. 418.300 € sowie 3) kleinere Mehrbedarfe von insgesamt rd. 155.500 € bei diversen Sachkonten.
44 - Historisches Archiv	0412 - Historisches Archiv	6.103.500	916.564	930.400	5.173.100	Da die Rückstellung Restaurierung zunächst befristet war bis zum 31.12.2013, wurden die entsprechenden Ansätze in die HPL-Anmeldung 2014 aufgenommen. Inzwischen wurde die Rückstellung Restaurierung "entfristet", die korrespondierenden Aufwendungen werden (überwiegend) über die Rückstellung abgewickelt und die HPL-Ansätze in der ursprünglich geplanten Höhe nicht (voll) benötigt.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	4.797.513	5.348.495	5.348.996	-551.483	Die Veränderung ist vor allem auf höhere Aufwendungen für Büroraummieten zurückzuführen. Der Personalbestand und damit der Raumbedarf des Amtes 50 hat aufgrund des starken

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Fallzahlenanstiegs zugenommen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	303.858.934	321.249.337	321.476.559	-17.617.625	Bereits im Vorjahr wurde der Haushaltsansatz deutlich überschritten. Da der Planansatz unverändert blieb, Fallzahlen und Durchschnittskosten aber gestiegen sind, fällt die Überschreitung noch einmal deutlich höher als im Vorjahr aus.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	11.934.252	6.646.184	9.248.183	2.686.069	Die Nachfrage nach einzelnen Leistungen liegt deutlich unter den Erwartungen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	34.577.320	38.644.198	38.796.849	-4.219.530	Zahlreiche Mietnachforderungen und -neuberechnungen sowie Nebenkostenabrechnungen für Vorjahre führen zu erheblichen Mehraufwendungen bei den Mietkosten für Kitas.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	5.035.815	5.944.495	5.788.150	-752.335	Notwendige Raumzumietungen, die bei Haushaltsplanaufstellung noch nicht abgesehen werden konnten, führten zu Mehraufwendungen. Zusätzlich kam es zu Mehraufwendungen im Bereich der Reisekosten im Rahmen der Aufgabenerfüllung des ASD und der Amtsvormundschaft. Das Ist fällt höher aus, da zum Zeitpunkt der Prognose noch Verrechnungen in andere Teilpläne ausstanden.
56 - Amt für Wohnungswesen	1003 - Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende	1.780.699	1.094.128	1.184.027	596.672	Der Leasingvertrag für Monitore ist beendet. Im Rahmen des Wohnungsbauprogramms geplante Investitionen (Ankauf von Mietpreis- und Belegungsbindungen / Zuschüsse an Dritte für Grundstücksankäufe) verschieben sich. Dementsprechend entsteht Aufwand aus der Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten bzw. aus der Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in entsprechend geringer Höhe.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von	15.407.305	13.975.232	14.849.655	557.650	Objekte wurden abgemietet. Die Niederschlagungen

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
	Wohnraum					wurden im Planansatz nicht berücksichtigt.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	6.145.985	4.657.331	5.176.500	969.485	Die Ersatzpflanzung von Straßenbäumen ist seit Herbst in der Umsetzung und wird bis zum Frühjahr 2015 abgeschlossen. Hierdurch verlagern sich Aufwendungen in Höhe von 775.000 Euro nach 2015. Weitere ca. 500.000 Euro für Maßnahmen des Festwertes (Neubau Erschließung Sürther Feld, Erneuerung Zäune und Einfriedungen, Beschilderungen etc.) wurden ebenfalls in 2014 noch nicht fertiggestellt und werden in 2015 benötigt. Die darüberhinaus bestehende Abweichung ist durch Jahresabschlussbuchungen bedingt.

Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1003 - Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende	-9.510.210	-10.514.499	-10.514.499	1.004.289	Es handelt sich in Höhe von rd. 1,2 Mio. € um Verschiebungen von Zinserträgen zwischen dem Teilplan 1601 und dem Teilplan 1003, die durch die Art und Weise der Gegenfinanzierung begründet sind sowie um kleinere Verschiebungen.
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	-11.299.000	-11.852.138	-11.852.138	553.138	Die Gewinnausschüttung der StEB fiel rund 553.000 € höher aus, als zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans für 2014 absehbar war.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-8.903.680	-4.661.991	-4.661.992	-4.241.688	In den Wenigererträgen sind rd. 1,2 Mio. € enthalten, die aufgrund der Art und Weise der Gegenfinanzierung nun im Teilplan 1003 vereinnahmt werden. Darüber hinaus ergeben sich Wenigererträge aufgrund des niedrigen Zinsniveaus.

Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	144.037.092	87.719.521	96.751.521	47.285.571	Der Wenigerbedarf ergibt sich aufgrund des niedrigen Zinsniveaus.